

Protokoll:

Bürgermeisterin Mohrs erklärt, dass es verschiedene Prüfungsaufträge an die Verwaltung aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21./22.11.2022 gab, u.a. die Frage an den Koblenzer Servicebetrieb, ob mit vorhandenen Mitteln und Personal die Leerungsintervalle für Papiercontainer erhöht werden können sowie an Orten, wo sich viele Touristen aufhalten (z.B. am Hauptbahnhof) die Papierkörbe häufiger, auch am späten Nachmittag noch geleert werden können.

Werkleiter Danne berichtet, dass durch interne Umstellungen die Anzahl der Mitarbeiter, die sich um die Papierabholung kümmern von 1,5 auf 3 Mitarbeiter erhöht werden konnte. Darüber hinaus beabsichtigt der Koblenzer Servicebetrieb die Präsenzzeiten im Stadtgebiet zu erweitern, sodass auch eine Reinigung von bestimmten Bereichen in der Stadt am Nachmittag möglich wird. Hierzu wurden neue Arbeitszeitmodelle, die eine Präsenz bis 20.00 Uhr vorsehen, entwickelt und mit dem Personalrat abgestimmt. Derzeit werden die Beschäftigten informiert und ihnen Gelegenheit gegeben in ein neues Modell zu wechseln; dies ist eine freiwillige Entscheidung der Mitarbeiter, sodass sich die Präsenz nicht unmittelbar verbessern wird.

Auf Nachfrage von RM Kühnental, ob sich auch am Hauptumsatztag des Einzelhandels, am Samstag, die Reinigung verbessern wird, erläutert Werkleiter Danne, dass die Modelle montags bis samstags Arbeitszeiten bis 20.00 Uhr vorsehen.

Auf Frage von RM Kühnental, wer den Zustand der Abfallbehälter überprüft, erläutert Werkleiter Danne, dass das Budget für Maßnahmen zur Verbesserung der Papierkörbe in der Innenstadt um 50.000 € erhöht wurde. Um die Situation zu verbessern, prüft die Verwaltung den Zustand der Papierkörbe. Diese werden dann gereinigt oder ausgetauscht. Hierzu wurde die Anzahl der bestellten Behälter gegenüber den Vorjahren bereits verdoppelt.

Auf Nachfrage von AM Sommer, erklärt Werkleiter Danne, dass die Papierkörbe an den Haltestellen durch den Koblenzer Servicebetrieb im Auftrag von KOVEB geleert werden.

Bürgermeisterin Mohrs stellt fest, dass der Ausschuss über die Maßnahmen informiert wurde.